



Stadt Boizenburg/Elbe

Niederschrift

öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Tourismus, Umwelt, Ordnung und Sicherheit

Sitzungstermin: **Mittwoch, den 15.10.2014**
Sitzungsbeginn: **18:30 Uhr**
Sitzungsende: **20:30 Uhr**
Ort, Raum: **Feuerwache "Adolf Hansen"**

Sitzungsnummer: **AWTUOS/007/2014**

Anwesend sind:

Bürgermeister

Herr Harald Jäschke

Vorsitz

Herr Udo Behnke

Stadtvertreter/in

Frau Christine Dyrba

Frau Katharina Wiener

Herr Rainer Wilmer

Frau Renate Zettwitz

sachkundige/r Einwohner/in

Herr Carsten Ruge

Herr Reinhold Tiede

Verwaltung

Frau Petra Götz

Frau Adelheid Herschberg

Frau Sandy Mandlik

Frau Dagmar Poltier

Entschuldigt fehlen:

sachkundige/r Einwohner/in

Herr Marko Schultz

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung , Feststellen der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Abwesenheit und der Beschlussfähigkeit
- 2 Änderungsanträge zur Tagesordnung
- 3 Billigung der Sitzungsniederschrift der vorangegangenen Sitzung vom 17.09.2014
- 4 Logoauswahl Corporate Design
- 5 Besichtigung der Feuerwache und Erläuterung der vorhandenen Technik
- 6 Vorstellung des Leiters für den Brand-und Katastrophenschutz beim LK LWL-PCH, Herrn Reimer
- 7 Konzeption zur Einsatzführung bei Großschadenlagen - es wird berichtet
- 8 Bericht der Verwaltung
- 9 Einwohnerfragestunde
- 10 Anfragen und Mitteilungen
- 11 Baum- und Gehölzpflegearbeiten im Zeitraum Januar bis Juli 2014
- 16 Wiederherstellung der Öffentlichkeit und Bekanntgabe der im nichtöffentlichen Teil gefassten Beschlüsse lt. KV M-V § 31 Abs. 3
- 17 Schließen der Sitzung

Protokoll:

Öffentlicher Teil

zu 1 Eröffnung der Sitzung , Feststellen der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Abwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Herr Behnke eröffnet die Sitzung des AWTUOS um 18:00 Uhr er begrüßt Frau Holter und Frau Jäger von der Werbeagentur PLUSPUNKTDESIGN sowie Herrn Reimer, Leiter, des Fachdienstes für Brand-Katastrophenschutz beim LK LWL-PCH

Herr Marko Schultz wird vertreten von Herrn Carsten Ruge.

Der AWTUOS ist mit 6 Mitgliedern beschlussfähig.

zu 2 Änderungsanträge zur Tagesordnung

Herr Behnke teilt mit, dass TOP 13 ersatzlos gestrichen wird, da dieser versehentlich in die Tagesordnung aufgenommen wurde.

Die geänderte Tagesordnung wird mit 6:0:0 genehmigt

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellen der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Abwesenheit und der Beschlussfähigkeit
- 2 Änderungsanträge zur Tagesordnung
- 3 Billigung der Sitzungsniederschrift der vorangegangenen Sitzung vom 17.09.2014
- 4 Logoauswahl Corporate Design
Vorlage: 144/14/20
- 5 Besichtigung der Feuerwache und Erläuterung der vorhandenen Technik
- 6 Vorstellung des Leiters für den Brand- und Katastrophenschutz beim LK LWL-PCH, Herrn Reimer
- 7 Konzeption zur Einsatzführung bei Großschadenlagen - es wird berichtet
- 8 Bericht der Verwaltung
- 9 Einwohnerfragestunde
- 10 Anfragen und Mitteilungen
- 11 Baum- und Gehölzpflegearbeiten im Zeitraum Januar bis Juli 2014
Vorlage: 134/14/30

Nicht öffentlicher Teil

- 12 Information und Beratung zur Wirtschaft
- 14 Ersatzbeschaffung eines MTW's (Mannschaftstransportwagen) für die FF Bahlen

Vorlage: 145/14/30

15 Anfragen und Mitteilungen

Öffentlicher Teil

16 Wiederherstellung der Öffentlichkeit und Bekanntgabe der im nichtöffentlichen Teil gefassten Beschlüsse lt. KV M-V § 31 Abs. 3

17 Schließen der Sitzung

zu 3 Billigung der Sitzungsniederschrift der vorangegangenen Sitzung vom 17.09.2014

Frau Wiener nimmt ab TOP 3 an der Sitzung teil, somit sind 7 Ausschuss Mitglieder anwesend.

Herr Wilmer hat mit Schreiben vom 11.09.2014 beim Bürgermeister darauf hingewiesen, dass in der Niederschrift der gemeinsamen Sitzung von AWTUOS und ABSVD vom 19.08.2014, sein Ergänzungsantrag zum städtebaulichen Vertrag zum

B-Plan 23.3 in der Niederschrift nicht protokolliert wurde und auch in der Niederschrift vom 17.09.2014 nicht erwähnt wurde.

Er wünscht, dass die Ergänzung über diese Niederschrift nachgetragen wird:

Ergänzung zur Beschlussvorlage 098/14/30

2. Über den Vollzug des städtebaulichen Vertrags ist in den Ausschüssen und der Stadtvertretung regelmäßig zu berichten

Die Niederschrift vom 17.09.2014 ist genehmigt.

Abstimmungsergebnis: 5:0:2

**zu 4 Logoauswahl Corporate Design
Vorlage: 144/14/20**

Frau Jäger und Frau Holter der Agentur PLUSPUNKTDESIGN präsentierten vier Entwürfe zu einem neuen Corporate Design für die Stadt Boizenburg/Elbe. Die Entwürfe orientieren sich an den Vorgaben (Wiedererkennungswert, Fliesenstadt, Lage an der Elbe, Historische Rathaus, Farben Gelb u. Blau) und sind inspiriert durch das Stadtwappen.

Die Entwürfe visualisieren im Besonderen

Logo Nr.1	Seitliche Rathaus-Teilansicht
Logo Nr.2	Ansicht Rathausturm
Logo Nr.3	Rathausansicht frontal
Logo Nr.4	Fliesenmotiv Typ Jugendstil

Und sie greifen in allen Logos quadratische Flächen auf, die den Betrachter an

Fliesen erinnern sollen. Die farbigen Motive wurden ebenfalls in schwarz/weiß umgesetzt.

Im Anschluss an die Präsentation regt Herr Behnke eine Diskussion an, mit dem Hinweis, dass die Ausschussmitglieder eine Empfehlung aus den vorgestellten Motiven an die Stadtvertreter geben können. Möglich sei aber auch ein Wunsch nach einem gänzlich anderen Logo, welcher aber weitere Kosten generieren würde.

Die Wortmeldungen seitens der Ausschussmitglieder im Einzelnen:

Frau Wiener fragt, warum das einzigartige Stadtwappen nicht auch als Logo weiter genutzt wird. Seitens der Agentur wurde erläutert, dass dieses als reines Wappen ja weiterhin genutzt werden könne, das Logo aber zusätzlich die Einzigartigkeit „Fliesenstadt“ mit verdeutlicht, und es somit an die Öffentlichkeit getragen werden soll.

Frau Mandlik erläutert, dass das Logo Nr.1 mit dem angeschnitten Rathaus aus Sicht der Verwaltung am ehesten den Bezug zu Boizenburg/Elbe herstellen würde, und es somit seitens der Verwaltung favorisiert wurde.

Herr Wilmer favorisiert Logo Nr.3 mit der Ansicht des gesamten Rathauses. Die Alleinstellungsmerkmale des ‚freistehenden Rathauses‘ sowie ‚der Fliese‘ können hier besonders nach außen demonstriert werden. Andere Städte haben solche Besonderheiten nicht.

Frau Wiener stimmt Herrn Wilmer zu, ist jedoch von keinem Entwurf vollständig überzeugt. Neben Rathaus und Fliese hat Boizenburg/Elbe viel mehr zu bieten, was sich nicht in der Logogestaltung wieder finden lässt. z.B. die Lage als westlichste Stadt in Mecklenburg oder die historische Wallanlage. Die Konzentration auf das Thema Fliese ist problematisch, sollte eines Tages Boizenburg kein aktives Fliesenwerk mehr haben.

Frau Mandlik erwähnt, dass der Fokus auf die Fliesenstadt durch Beschlüsse der Gremien, auch des AWTUOS begründet ist.

Frau Mandlik stellt heraus, dass das Motiv des angeschnittenen Rathauses mit der freien Fläche am rechten Logo-Rand Freiheit sowie Raum und Platz zum Leben symbolisiert.

Herr Tiede ergänzt, dass das Fliesenmuseum europaweit ziemlich einmalig und in Deutschland nicht üblich ist. Und das auf dem Marktplatz alleinstehend Rathaus ist ebenfalls einmalig. Aufgrund des höheren Wiedererkennungsgrads des Rathauses präferiert er Logo Nr.3. Und daran würde auch eine evtl. Einstellung der Fliesenproduktion in Boizenburg/Elbe nichts ändern.

Frau Dybra tendiert zu Logo Nr.1, da dies moderner, zeitgemäßer erscheint, und weil es Betrachter neugierig auf „Mehr“ macht. Logo Nr.3 erschlägt durch die vollständige Ansicht auf das Rathaus und lässt dem Betrachter selbst keinen Raum.

Herr Wilmer wird von Herrn Behnke befragt, ob er einen Beschluss-Vorschlag zu Logo Nr. 3 stellen will.

Herr Wilmer meint, es macht wenig Sinn, mit Mehrheit oder einstimmig für das eine oder andere zu votieren. Es ist schließlich eine Geschmacksfrage, die man in der Regel nicht durch eine Abstimmung entscheiden kann. Er schlägt vor, dass

der Ausschuss heute keine Beschlussempfehlung gibt, aber den Fraktionen und letztendlich der Stadtvertretung die heutige Diskussion per Protokoll zur Kenntnis zugeht.

Herr Behnke begrüßt, wenn die Auswahl in den einzelnen Fraktionen nochmal diskutiert wird. Somit wird im Ausschuss hierzu heute nicht abgestimmt. Der Hauptausschuss beschäftigt sich noch mit dem Thema am 03.11.2014.

Herr Behnke dankt den Vertreterinnen der Agentur für Ihre Präsentation und verabschiedet die Damen Holter und Jäger.

Beschluss:
Logoauswahl Corporate Design
Vorlage: 144/14/20

Abstimmungsergebnis: es wurde kein Beschluss gefasst.

zu 5 Besichtigung der Feuerwache und Erläuterung der vorhandenen Technik

Herr Reinhold Tiede, Ortswehrführer der FFW Boizenburg/Elbe, führt die Ausschuss-Mitglieder und anwesenden Einwohner durch die Feuerwache „Adolf Hansen“, und er erläutert dabei die vorhandene Technik und die Einsatzfahrzeuge.

zu 6 Vorstellung des Leiters für den Brand-und Katastrophenschutz beim LK LWL-PCH, Herrn Reimer

Herr Reimer dankt für die Gelegenheit sich vorzustellen und betont die Boizenburger Gefahrenpunkte KKW Krümmel und Hochwasser. Er ist überzeugt, dass die Fahrzeuge des Landkreises zum Katastrophenschutz bei der FFW Boizenburg/Elbe in guten Händen sind. Nach einem gewährten Einblick in seinen beruflichen Werdegang stellt er seine Arbeitsschwerpunkte dar: Auswertungen des Elbehochwassers, Zusammenarbeit im Katastrophenfall, Schulungen und Strategieentwicklung, Planung von Evakuierungen im Hochwasserfall, Kontaktpflege zum Amt Neuhaus.

Herr Tiede nimmt den Themenkomplex Beschaffung, Kreis und Fördergelder/Förderung auf. Er wünscht sich bessere Unterstützung bei anstehenden Beschaffungen in den kommenden Jahren. Herr Reimer kann dies nachvollziehen und verweist auf eine neue, transparente Förderrichtlinie, die 2015 herausgegeben werden soll.

Herr Behnke erhofft von einer Novellierung des Brandschutzgesetzes in MV eine Klärung, ob der Landkreis dann eine Brandschutzdienststelle aufführt und die Aufgaben des Kreiswehrführers übernimmt. Herr Reimer berichtet, dass dieser Punkt aktuell im Land kontrovers diskutiert wird, Tendenzen aber nicht nach außen dringen.

zu 7 **Konzeption zur Einsatzführung bei Großschadenlagen - es wird berichtet**

Frau Poltiert berichtet:

Im Zusammenhang mit der Einarbeitung in die Aufgaben des FBL Bau und insbesondere Ordnung war sie im April diesen Jahres zum 2-tägigen Seminar in Bad Neuenahr-Ahrweiler in der Ausbildungsstätte des Bundesamtes für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe.

Die Inhaltsschwerpunkte der Ausbildungsstätte haben sich nach der Wiedervereinigung geändert; der kalte Krieg in der damaligen Form ist nicht mehr vorhanden.

Die Katastrophen der heutigen Zeit ergeben sich z.B. aus den Änderungen des Klimas:

- Gebäudeeinstürze nach starken Stürmen oder Windhosen
- Waldbrände wegen hoher Trockenheit
- Überschwemmungen nach Sturzregen, die zu Unterspülungen von Straßen oder Gebäudfundamenten führen können
- die am meisten angeführte: Hochwasser

Allerdings ergeben sich auch aus der speziellen örtlichen Lage und Infrastruktur der Stadt weitere mögliche Katastrophenszenarien:

- die Nähe zu HH und dem Flughafen (Flugzeugabstürze)
- die direkte Durchschneidung der Stadt durch eine ICE-Strecke (siehe Enschdedde)
- die Lage an zwei Bundesstraßen, wobei eine so schmal ist, dass LKW im Gegenverkehr den Straßenverkehr zum Erliegen bringen

Außerdem hat die Stadt mehrere Gewerbe- und Industriegebiete, deren Produktionsstätten in sich ebenfalls Potenziale für Katastrophen haben:

- unsere eigene Kläranlage
- Chemikalien in den Süßwarenfabriken, in der Folienherstellung, bei Farbbeschichtungen usw.

Eine hoffentlich nie auftretende Katastrophe ist der Terrorangriff oder Krieg.

Eine Vorbereitung der Verwaltung, der ehrenamtlichen Kräfte und der Bevölkerung ist also offensichtlich dringend erforderlich.

Diesbezüglich sind im kommenden HH-Jahr Anstrengungen zu unternehmen, um die verantwortlichen Kräfte zu schulen und schrittweise eine Sensibilisierung der Bevölkerung -ohne Panikmache- zu erreichen. Für entsprechende Mentoren-Unterstützung sollten Mittel in den HHP 2015 aufgenommen werden.

Insgesamt erwarten wir jedoch besondere Unterstützung vom Landkreis, als zuständige Katastrophenbehörde.

Auch Herr Reimer will externe Schulungen veranlassen und Frau Poltier mit konzeptionellen Informationen und Kosteneinschätzungen unterstützen.

Auf Anfrage von Herr Behnke nach zukünftigen, geeigneten Räumlichkeiten für ggf. benötigte Stabstellen erklärt Frau Poltier, dass die Standortfindung noch nicht abgeschlossen ist.

Herr Reimer verabschiedet sich.

zu 8 **Bericht der Verwaltung**

Frau Mandlik erinnert, dass der Landkreis zum 31.03.2015 seinen Internetauftritt umstellen wird. Die Stadt Boizenburg/Elbe als Subportalnutzer wird hierbei Handlungsspielraum bei der Gestaltung verlieren. Die Verwaltung überlegt in diesem Zusammenhang Angebote für eine eigenständige Homepage einzuholen. Eine Zusage zur zukünftigen Nutzung des Portals des LK wurde somit noch nicht erteilt.

Frau Mandlik berichtet über ein Gespräch vom 18.09.2014 mit der Koordinierungsstelle Breitbandversorgung beim Zweckverband M-V. Der zuständige Leiter Herr Holter informierte hierbei wie folgt:

EU-Richtlinien haben dazu geführt, dass Deutschland gesetzlich veranlasst, dass bis zum Jahre 2017 allen Haushalten bundesweit Anschlüsse mit mindestens 50 Megabit/sec. zur Verfügung stehen sollen. Sie führte aus, dass es 2016 ein entsprechendes Gesetz auch in M-V geben wird. Aber die Schaffung von Breitbandstrukturen ist keine staatliche Aufgabe, so Herr Holter. Sie ist dem Markt bzw. dem freien Wettbewerb überlassen. In Boizenburg/Elbe sind in etlichen Ortsteilen noch Defizite. Kabel Deutschland und Telekom sind als Versorger aktiv, in der Innenstadt und im OT Bahnhof auch noch WEMACOM. Im Landkreis gibt es bereits Pilotprojekte die gefördert würden. Herr Holter regte für Anfang 2015 für Boizenburg/Elbe eine sog. Investorenkonferenz zwischen den Versorgungsbetrieben, WEMACOM und Telekom an, um Strategien für die zukünftige Breitbandversorgung zu definieren.

Hotspots z.B. auf dem Marktplatz unterliegen datenschutzrechtlichen Bedenken, zu denen auch das Innenministerium noch Stellung beziehen will.

Zu Anfragen aus dem AWTUOS vom 17.09.2014 erläutert Frau Poltier:

Es ist nicht die Absicht, in diesem Bereich (Bahnhofstrasse) weiterer Bäume zu pflanzen. Am Kronentraufbereich bei vorhandenen Bäumen ist erkennbar, dass die Wurzeln der benachbarten Bäume bereits ineinander greifen und es keinen weiteren Platz mehr gibt. Es kam schon zur Entfernung eines geschädigten Baums. Auch treten im Wurzelbereich erkennbare Fahrbahnschäden auf. Straßenunterhaltung und Oberflächenentwässerung ist hier prioritär und kann besser ohne weiteren Baumbestand gewährleistet werden.

Zur Sicherung des Grundstücks am Elbberg wurde der Eigentümer inzwischen aufgefordert. Dem zuständigen Fachbereich des LK LWL-PCH wurde eine Gefahr einer Umweltverschmutzung angezeigt. Die Zustimmung des Eigentümers zur Prüfung des Fassungsvermögens des Löschwasserbeckens muss noch eingeholt werden.

Die angesprochenen Baumpflegearbeiten sind durch derzeit laufende Maßnahmen abgedeckt.

Herr Wilmer berichtet aus dem SKS, dass der Internet Auftritt der Stadt Boizen-

burg/Elbe als „unterdurchschnittlich“ empfunden wird, was zu dringendem Handlungsbedarf führt. Links z.B. zur Ärzteschaft oder Apotheken fehlen. Er fordert die Verwaltung auf, für die Stadtvertreterversammlung Ende Nov. 2014 eine Vorlage zu erstellen, damit über eine Weiterführung des Auftritts über das Portal oder alternativ einen eigenständigen Auftritt entschieden werden kann, auch wenn letztere, derzeitige Kapazitäten und Finanzmittel übersteigt. Dennoch präferiert Herr Wilmer diese eigenständige Lösung. Der Haushalt 2015 müsste diese Anforderungen dann ggf. berücksichtigen.

zu 9 Einwohnerfragestunde

Es wurden keine Anfragen gestellt.

zu 10 Anfragen und Mitteilungen

Herr Wilmer merkt unter Berufung auf Herrn Grünwald vom Kreistag an, dass die Containerstellplätze mangels ausreichender finanzieller Mittel zukünftig nicht mehr wie gewohnt gepflegt und gereinigt werden können. Von Seiten der Stadt wäre rechtzeitig zu entscheiden, wie ungewünschte Verschmutzungszustände zu vermeiden sind, ggf. durch Konzentration/Verringerung von Stellplätzen, den Einbezug des Bauhofs oder weiterer Maßnahmen.

Herr Behnke fordert die Fraktionen auf, sich hierzu gesondert eine Meinung zu bilden.

Frau Dyrba berichtet von Ihren Beobachtungen, dass schon jetzt lediglich der Bauhof Reinigungsarbeiten ausführt, und nicht der Landkreis.

Frau Poltier ergänzt, dass zum Jahreswechsel 2013/14 der Landkreis die Reinigung an ein Fremd-Unternehmen übertragen hat, und der Bauhof dabei nicht mehr tätig ist. Hintergrund waren Wirtschaftlichkeitsberechnungen seitens der Verwaltung.

Frau Wiener hinterfragt ausreichende Koordination, da beim grade neu erstellten Bahnhofs-Parkplatz nun schon wieder Baumaßnahmen durchgeführt werden.

Der Verwaltung fehlt laut Frau Poltier diesbezügliche Einflussmöglichkeit. Die Versorgungsbetriebe Elbe haben seit sieben Jahren bei der Bahn die Verlegung eines dringend notwendigen Energieversorgungskabels durch den Bahnkörper beantragt. Erst jetzt wurde die Genehmigung seitens der Bahn erteilt. Doch werden – so Herr Behnke - vorhandenen Leerrohre für die Verlegung aufgrund einer Entscheidung der Bahn nicht genutzt.

Frau Wiener regt restriktivere Handhabung der Abholzungen bei Baumaßnahmen z.B. am Zahrendorfer Weg an.

Frau Poltier erläutert im Detail den Hintergrund und die Bedingungen unter denen

die Baumaßnahme vorgenommen wird. Aufgrund ablaufender Fristen bei der Fördermittelvergabe musste die Maßnahme zunächst trotz längst überfälliger Stellungnahme der Unteren Naturschutzbehörde begonnen werden. EU-Gesetzgebung bedingt den alternativlosen Verlauf der Fahrbahn. Ersatzbepflanzungen sind vor Ort vorgesehen.

Herr Wilmer beklagt, dass seitens des LKs wiederholt nötige Entscheidungen nicht zeitnah gefällt werden, und somit der Stadt Probleme bereiten. Das Thema sollte von Seiten der Verwaltung mit den Zuständigen im LK erörtert werden.

Frau Dyrba regt an, an den Baumreihen in Boizenburger Wohnstraßen Big Bags für die Laubsammlung/-entfernung aufzustellen. Herr Behnke verweist auf die Regelung der Stadt Geesthacht, die zu solchem Zweck Laubsäcke gegen Gebühr bereitstellt.

Frau Poltier berichtet von Missbrauch solcher Sammelbehälter bei Bereitstellungen in vergangenen Jahren. Für eine stadtübergreifende Bereitstellung und Entsorgung von Big Bags – auch in allen OT – ist die Kapazität von Personal und Technik des Bauhofs nicht ausreichend. Herr Wilmer erinnert an einen Beschluss der Stadtvertreter zur Neu-Kalkulation der Gebühren der Straßenreinigung, die auch Laub als biologischen Abfall kalkulatorisch berücksichtigen muss.

Frau Zettwitz klagt, dass unterhalb der Brücke bei Gehrum Richtung Schwanheider Strasse eine wilde Müllkippe entsteht. Neben organischen Kleingartenabfällen sind dort Autoreifen, Einkaufswagen und anderer Unrat abgelegt.

**zu 11 Baum- und Gehölzpflegearbeiten im Zeitraum Januar bis Juli 2014
Vorlage: 134/14/30**

Frau Polier verweist auf die Berichtsvorlage 134/14/30, die den Ausschussmitgliedern vorliegt. Für die Zukunft sind halbjährlich Berichtsvorlagen zum Thema geplant.

Auf Anfrage von Frau Wiener zur Baumpflege der städtischen Waldgebiete versprach Frau Poltier nachfolgende Information zum Stand der Forsteinrichtung zur nachträglichen Aufnahme ins Protokoll:

„Die Außenarbeiten sind abgeschlossen; die Unterlagen werden derzeit erarbeitet. In der 47. KW wird das beauftragte Unternehmen eine letzte Abstimmung zu den Unterlagen mit den zuständigen Mitarbeitern des FB III in Boizenburg vornehmen. Beabsichtigt ist, die erarbeiteten Unterlagen am 03. Dezember 2014 im AWTOUS vorzustellen.“

zu 16 Wiederherstellung der Öffentlichkeit und Bekanntgabe der im nichtöffentlichen Teil gefassten Beschlüsse lt. KV M-V § 31 Abs. 3

Der Vorsitzende stellt die Öffentlichkeit der Sitzung wieder her und gibt die im nicht öffentlichen Teil der Sitzung gefassten Beschlüsse bekannt:

Ersatzbeschaffung eines MTW´s(Mannschaftstransportwagen) für die FF Bahlen.

Vorlage 145/14/30

Abstimmungsergebnis: 7:0:0

zu 17

Schließen der Sitzung

Der Vorsitzende schließt die Sitzung um 20:30 Uhr.

Für die Richtigkeit:

Datum: 10.11.14

Adelheid Herschberg
Protokollführer/in

Udo Behnke
Ausschussvorsitzende/r